



# Lindacher Nachrichten



Lokalblatt der Einwohnergemeinde Kirchlindach  
47. Jg. | Nr. 3 | 30. Juni 2025



Aus der Redaktion	S. 2
Aus dem Gemeindehaus	S. 3
Aktuelles und Wissenswertes	S. 8
Vereine und Parteien	S. 13
Kirche, Kultur und Jugend	S. 18
Ihre Seite	S. 23
Agenda	S. 24

GEMÄLDE VON MAX VON MÜHLENIEN MIT DEM ALTEN  
SCHULHAUS IN HERRENSCHWANDEN

Bild: zVg

## Liebe Leserinnen und Leser

Bevor wir uns definitiv dem Sommer zuwenden und vielleicht sogar in die Ferien verreisen, dürfen wir Sie mit einer weiteren Ausgabe des «Lindacher» bedienen.

Bei der Gemeinde sind zahlreiche Projekte in Arbeit und es ist interessant, hier und dort zu vernehmen, wo die Arbeiten stecken. Nebst den vielen Informationen in dieser Ausgabe empfehlen wir Ihnen, auch immer wieder einen Blick auf die Gemeindefseite zu werfen:

[www.kirchlindach.ch](http://www.kirchlindach.ch).

Im Gegensatz zu den Lindacher Nachrichten sind diese Informationen aktueller.

Auch in der Rubrik der Vereine und der politischen Parteien finden wir wiederum Interessantes. Wie bekannt, dürfen wir in unserer Gemeinde stolz sein über das aktive Vereinsleben, wie auch das breite politische Spektrum unserer Parteien und Gruppierungen.

Das alte Schulhaus Herrenschanzen, ja, das wirklich alte an der Bernstrasse, erwacht zwischendurch auch wieder zu neuem Leben bei kulturellen Veranstaltungen.

Wir wünschen Euch gute Lektüre und hoffentlich einen entspannten und warmen Sommer.

*Im Namen des Redaktionsteams  
Hans Soltermann, Redaktionsleiter*



*Vorgaben und Tipps für LN-Beiträge  
siehe QR-Code*

## Fotoserie

# Wo ist denn das?

Auflösung siehe Seite 24  
Bild: Claudia Gisiger



## Lindacher Terminplanung 2025

Redaktionsschluss jeweils 12 Uhr	Mo 4.8.	Mo 29.9.	Fr 28.11.
Auslieferung an Leser	Fr 29.8.	Fr 31.10.	Di 23.12.

## Impressum

*Das Redaktionsteam*  
Hans Soltermann, Leitung  
Claudia Gisiger  
Friederike Grimm  
Esther Heinzen  
Diana Manova  
Adrian Müller

*Adresse der Redaktion*  
«Lindacher Nachrichten»  
Hans Soltermann  
Eichmattweg 13  
3038 Kirchlindach  
[lindachernachrichten@bluewin.ch](mailto:lindachernachrichten@bluewin.ch)

*Adresse für Inserate*  
Gemeindeverwaltung Kirchlindach  
Lindachstrasse 17  
3038 Kirchlindach  
[gemeinde@kirchlindach.ch](mailto:gemeinde@kirchlindach.ch)

*Auflage*  
1850 Exemplare

*Realisation*  
Länggass Druck AG Bern  
Länggassstrasse 65, 3001 Bern  
[www.ldb.ch](http://www.ldb.ch)

*Nächste Ausgabe*  
Freitag, 29. August 2025

*Redaktionsschluss*  
Montag, 4. August 2025, 12 Uhr

[http://www.kirchlindach.ch/  
verwaltung/lindacher-nachrichten-0](http://www.kirchlindach.ch/verwaltung/lindacher-nachrichten-0)



**Länggass Druck**

Passion seit 1878

## Aus dem Gemeinderat



### Informationen des Gemeinderats

#### Mobility Carsharing; Standort Lindachstrasse Gemeindeforum; Beschluss über die Verlängerung der Pilotphase

Die laufende Pilotphase für das Carsharing-Angebot von Mobility wird mit Kostenfolge um weitere zwei Jahre bis Ende 2027 verlängert.

Im Herbst 2023 wurde der Gemeinderat über die Aufhebung des Mobility-Standorts «Lindachstrasse Kreisel» informiert.

Gründe dafür waren eine tiefe Auslastung sowie kontinuierlich steigende Betriebskosten, die nicht mehr gedeckt werden konnten. Weil der Gemeinderat das Carsharing-Angebot als wichtigen Bestandteil der Standortqualität erachtet, hat er im November 2023 beschlossen, das Angebot mit Kostenfolge während einer zweijährigen Pilotphase bis Ende 2025 weiterzuführen.

Vor rund sechs Monaten wurde der bisherige Standort «Lindachstrasse Kreisel» ins Dorfzentrum zur «Lindachstrasse Gemeindeforum» verlegt. Um zu evaluieren, ob sich die Auslastung am neuen Standort verbessert, hat der Gemeinderat entschieden, die Pilotphase um weitere zwei Jahre bis Ende 2027 zu verlängern.

*Text: Gemeindeverwaltung*

### Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2025

Stimmberechtigte	2458
Anwesende Stimmberechtigte	48
Beteiligung in Prozent	1.95

#### Jahresrechnung 2024; Genehmigung

Die Gemeindeversammlung nimmt von den gebundenen und in die Kompetenz des Gemeinderates fallenden Nachkredite in der Höhe von CHF 1'231'187.38 Kenntnis und genehmigt die Jahresrechnung 2024 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'561'754.09.

#### Generelle Entwässerungsplanung (GEP); 1. Generation; Kreditabrechnung

Die Kreditabrechnung des Projekts «Generelle Entwässerungsplanung (GEP); 1. Generation» von CHF 1'744'920.55 inkl. MwSt. mit einer Kostenunterschreitung von CHF 35'079.45 wird zur Kenntnis genommen.

#### Wasserversorgung; Neue Verbindungsleitung Siedlung Halen-Höheweg; Kreditabrechnung

Die Kreditabrechnung des Projekts «Neue Verbindungsleitung Wasserversorgung, Halensiedlung bis Höheweg» von CHF 188'122.30 inkl. MwSt. mit einer

Kostenunterschreitung von CHF 81'877.70 wird zur Kenntnis genommen.

#### Orientierungen

Der Gemeinderat hat über die AHV-Zweigstelle, die Gemeindehaussanierung, die Machbarkeitsstudie Ortskern, das Gesamtverkehrskonzept, das Carsharing-Angebot und die Potentialstudie Frienisberg Süd informiert. Zudem hat er verschiedene Termine bekannt gegeben.

#### Verschiedenes

–

*Text: Gemeindeverwaltung*

### Max von Mühlener: «Das Schulhaus»

Der Maler Max von Mühlener lebte und arbeitete ab 1938 im Halengut, auch Lentulus-Gut genannt, in Herrenschwanden. In dieser Zeit entstanden auch verschiedene Landschaften und Ortsbilder aus seiner Wohnumgebung. Er malte beispielsweise die Halenbrücke und in verschiedenen Varianten das (ur-)alte Schulhaus an der Bernstrasse in Herrenschwanden.

Ab 1940 führte Max von Mühlener eine Malschule in Bern. Diese wurde später in die Kunstgewerbeschule Bern integriert. Einer seiner Schüler war der noch berühmtere Franz Gertsch.

Dank der Vermittlung eines aufmerksamen Kirchlindacher Bürgers konnte die

Gemeinde diesen Frühling eines der Gemälde Max von Mühlener vom (ur-)alten Schulhaus Herrenschwanden erwerben. Der Gemeinderat freut sich, das Gemälde «Das Schulhaus» auf der Titelseite dieser Lindacher Nachrichten präsentieren zu können. Das Original hängt

im Mehrzweckraum des gemalten Schulhauses. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, bei Gelegenheit das Gemälde dort zu entdecken.

*Für den Gemeinderat:  
Adrian Müller, Gemeindepräsident*

bt

brändli treuhand ag  
Steuerberatung • Unternehmensberatung • Liegenschaftsverwaltung  
Buchhaltungsarbeiten • Revisionen • Personaladministration

bt brändli treuhand ag, Könizstrasse 194, Postfach, 3001 Bern  
Tel. 031 311 07 80 | info@braendli-treuhand.ch | www.braendli-treuhand.ch

## Legislaturziele Gemeinderat: Positive Zwischenbilanz

**Nach der ersten Hälfte der Legislatur 2023 bis 2026 hat der Gemeinderat an einer Klausur eine Zwischenbilanz zu seinen Legislaturzielen gezogen und über die aus den Zielen abgeleiteten Massnahmen für die zweite Hälfte der Legislatur entschieden. Die Zwischenbilanz fällt in vielen Punkten positiv aus.**

Der Gemeinderat konnte die Schutzzoneplanung letztes Jahr zur Abstimmung an die Urne bringen. Die Planung wurde mit grossem Mehr angenommen. Jetzt fehlt lediglich noch die Genehmigung des Kantons, damit diese langjährige Pendenz abgehakt werden kann. Damit und mit dem letztes Jahr abgeschlossenen Raumentwicklungskonzept (REK) konnten die Grundlagen für die nächste Ortsplanungsrevision geschaffen werden.

Die Schulraumplanung konnte der Gemeinderat konkretisieren. Zu unseren Überlegungen zum zukünftigen Schulraum in Kirchlindach und Herrenschwanden sowie zu möglichen Pflegeplätzen und Alterswohnungen im

Ortskern von Kirchlindach führen wir aktuell eine Mitwirkung durch. Wir sind gespannt, Ihre Meinung dazu zu erfahren (vgl. dazu den separaten Bericht in diesen Lindacher Nachrichten).

Die Gemeinde erarbeitet derzeit weiter ein Gesamtverkehrskonzept. Am 19. August 2025 werden wir Ihnen unsere Gedanken zur zukünftigen Verkehrsentwicklung vorstellen können (vgl. dazu auch den separaten Bericht). Im Herbst werden Sie Gelegenheit zur Mitwirkung erhalten. Bis Ende Jahr möchten wir das Verkehrskonzept auf Grundlage der Mitwirkung abschliessen, so dass wir nächstes Jahr mit der Umsetzung derjenigen Massnahmen starten können, die in unserer Hand liegen.

Die Gesamterneuerung der IT der Gemeinde ist dank eines ausserordentlichen Einsatzes unserer Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter auf Kurs. Sie verläuft bisher ohne nennenswerte Probleme und innerhalb des geplanten Kostenrahmens.

Die Planung der Sanierung des Gemeindehauses schreitet gut voran, so dass Sie voraussichtlich Ende November an der Urne über den Ausführungskredit werden entscheiden können und die Sanierung nächstes Jahr starten kann, vorausgesetzt der Kredit wird angenommen.

Anfang der Legislatur hat sich der Gemeinderat auch das Ziel gesetzt, eine Umweltstrategie zu erarbeiten. Weil Umwelt- und Energiethemen stark miteinander verknüpft sind, hat der Gemeinderat an seiner letzten Klausur entschieden, statt einer Umweltstrategie eine umfassende Umwelt- und Energiestrategie zu erstellen. Wir werden voraussichtlich in einer der nächsten Lindacher Nachrichten mehr dazu berichten können.

Der Gemeinderat zieht eine mehrheitlich positive Zwischenbilanz zur Erreichung seiner Legislaturziele, im Wissen darum, dass in der restlichen Legislaturzeit weiterhin viel Arbeit ansteht.

*Für den Gemeinderat:  
Adrian Müller, Gemeindepräsident*

## Ihr Weg zur sicheren Rente: Holen Sie sich Ihren IK-Auszug!

**Wissen Sie, ob Ihre Rentenbeiträge vollständig erfasst sind?**

Ein Blick in Ihr Individuelles Konto (IK) bringt Klarheit – und sichert Ihre Zukunft!

**Was ist das IK?**

Das IK ist das persönliche Konto bei der AHV, auf dem alle Ihre Einkommen, Beitragsjahre und Betreuungsgutschriften gespeichert sind. Es bildet die Grundlage für Ihre Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenrente.

Achtung: Fehlende Beitragsjahre (sogenannte Beitragslücken) führen oft zu Rentenkürzungen!

**Warum sollte ich meinen Kontoauszug bestellen?**

- Um sicherzugehen, dass alle Löhne korrekt gemeldet wurden
- Um Beitragslücken frühzeitig zu entdecken
- Um bei Bedarf rechtzeitig handeln zu können

**So einfach kommen Sie an Ihren Auszug:**

- Bestellen Sie Ihren IK-Auszug kostenlos:
- Bei jeder Ausgleichskasse
- Oder direkt online unter [www.ahv-iv.ch](http://www.ahv-iv.ch)

**Wer bekommt den Auszug?**

Nur Sie selbst, Ihre gesetzliche Vertretung oder ein bevollmächtigter Anwalt können den Auszug anfordern. Datenschutz hat oberste Priorität!

**Was steht drin?**

- Alle Ihre Einträge seit dem letzten Auszug – beim ersten Mal sogar alle bisherigen
- Alle Namen Ihrer Arbeitgeber

**Beitragslücken – kann man sie später noch schliessen?**

Ja – aber nur innerhalb von 5 Jahren nach dem entsprechenden Kalenderjahr! Danach ist es zu spät. Lassen Sie es nicht so weit kommen!

**Haben Sie Fragen?**

Die AHV-Zweigstelle Kirchlindach – Meikirch – Wohlen ist gerne für Sie da. Sichern Sie heute, was Ihnen morgen zu steht!

*Text: AHV-Zweigstelle*

## «Machbarkeitsstudie Ortskern» und Schulraumplanung

Im Ortskern von Kirchlindach befindet sich westlich angrenzend an das Schulareal eine ca. 5'000m<sup>2</sup> grosse Baulandreserve im Gemeindebesitz. Auf den «freien» Parzellen Nr. 137 und 1152 ist vieles möglich.

Der Gemeinderat hat deshalb untersuchen lassen, ob und wie im Ortskern von Kirchlindach der Bedarf an zeitgemäsem Schulraum (mit Turnhalle, Kindergarten, Aussenraum) einerseits sowie Pflegeplätzen und Alterswohnen andererseits gedeckt werden könnte. Dabei sollen auch geeignete Begegnungsorte entstehen.

Mit den Abklärungen wurde ein Planungsteam von ausgewiesenen Fachleuten beauftragt. Der Prozess wurde vom Gemeinderat und unabhängigen Fachexperten begleitet.

Die Ergebnisse liegen in Form einer «Machbarkeitsstudie Ortskern Kirchlindach» vor und wurden der interessierten Bevölkerung am 29. April 2025 in der Turnhalle Kirchlindach präsentiert.

Ein grosses Augenmerk der Studie lag auf der Herleitung der Ortsverträglichkeit aller baulichen Interventionen. Welche Höhe passt noch zu Kirchlindach? Wie gross dürfen die Bauten sein?

Während des Arbeitsprozesses hat sich herauskristallisiert, dass die Schulanlage einen wertvollen Bestand bildet, welcher zum Zentrum der Gemeinde mit der Kirche und dem Pfrundhaus gehört.

Es zeigte sich auch, dass die Raumbedürfnisse der Schule wie auch des Alters- und Pflegeheims in mehrere Gebäude unterteilt werden müssen, um dem Ortsbild gerecht zu werden.

Das Nebeneinander von unterschiedlichen Nutzungen wie Schule, Kindergarten und Alterswohnen soll über die Freiräume miteinander vernetzt werden. Es sollen Synergien und Nutzungsüberlagerungen gesucht werden, womit das Nebeneinander zu einer Bereicherung wird. Die Nutzungskombination von Schule und Alter im Ortskern an Stelle einer Nutzungstrennung ist eine Chance für ein lebendiges Dorf.

Die Machbarkeitsstudie kann über die Homepage der Gemeinde eingesehen werden

=> <https://kirchlindach.ch/news>

Im Rahmen der laufenden Mitwirkung möchte der Gemeinderat nun in Erfah-

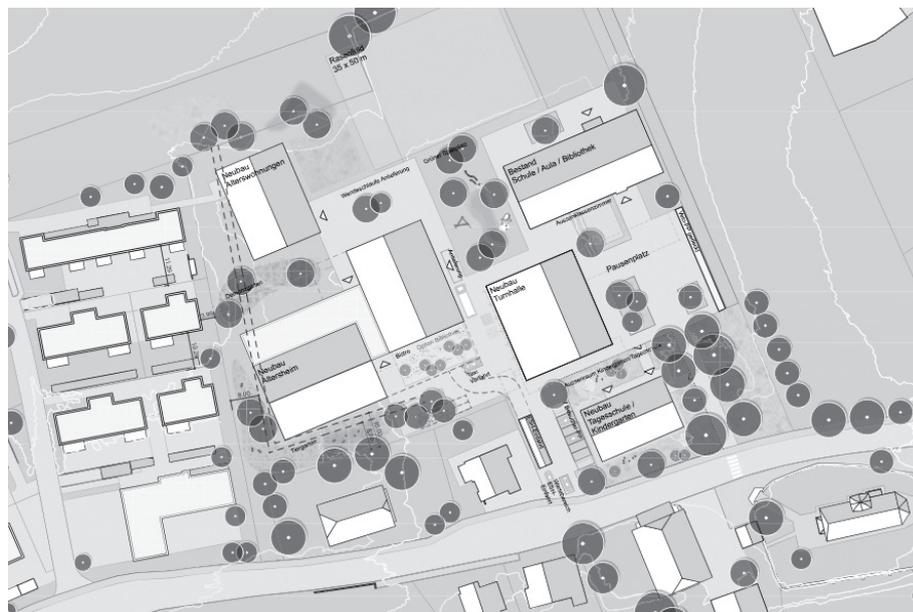
rung bringen, ob und wie die Ergebnisse von der Bevölkerung mitgetragen werden.

Die Mitwirkung erfolgt online und dauert vom 10. Juni 2025 bis 31. Juli 2025. Alle Kirchlindacherinnen und Kirchlindacher sind eingeladen an der Umfrage teilzunehmen: [find-mind.ch/c/kirchlindach](https://find-mind.ch/c/kirchlindach)



Besten Dank für Ihr Mitwirken!

*Text: Gemeinderat*



*Machbarkeitsstudie Ortskern Kirchlindach, Situation*

## Gesamtverkehrskonzept; Vorankündigung Informationsveranstaltung

Der Gemeinderat hat im vergangenen Jahr gemeinsam mit der Bevölkerung ein Raumentwicklungskonzept (REK) erarbeitet. Daraus geht hervor, dass im Bereich Verkehr grosser Handlungsbedarf besteht. Damit der Gemeinderat kurz- bis mittelfristig entsprechende Massnahmen im Verkehr umsetzen kann, hat er im Februar 2025 beschlossen, ein Ge-

samtverkehrskonzept durch die Metron AG ausarbeiten zu lassen.

Der Bericht zum Gesamtverkehrskonzept wird der interessierten Bevölkerung am 19. August 2025, 19:00 Uhr, in der Turnhalle der Schulanlage Kirchlindach vorgestellt und anschliessend für die Mitwirkung freigegeben.

Der Gemeinderat lädt Sie herzlich ein, an der Informationsveranstaltung teilzunehmen und freut sich bereits heute auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie auf einen angeregten Austausch.

*Text: Gemeinderat*

## Prüfungserfolg Leonie Gutmann

Das Bildungszentrum für Wirtschaft und Dienstleistung (bwd) bietet in Kooperation mit dem Verein Bernisches Gemeindekader (BGK) und dem Verband Bernischer Gemeinden (VVG) einen berufsbegleitenden Lehrgang als Vorbereitung auf die Berufsprüfung zur Erlangung des Diploms aller drei Fachrichtungen an.

Die Diplomausbildungen für Gemeindekader umfassen insgesamt drei Semester: Ein Semester für die Führungsausbildung und anschliessend zwei Semester für die spezifische Fachausbildung. Die Führungs- und Fachausbildungen werden je separat mit einer Prüfung abgeschlossen.

Leonie Gutmann hat im Jahr 2024 / 2025 den Führungslehrgang Bernisches Gemeindekader absolviert und erfolgreich bestanden. Der Gemeinderat und das Personal gratulieren Leonie Gutmann ganz herzlich zur bestandenen Prüfung und wünschen ihr für den weiteren Weg zahlreiche Erfolgserlebnisse und viel Freude am Beruf.

*Text: Finanzverwaltung  
Bild: Leonie Gutmann,  
Sachbearbeiterin Finanzverwaltung*



## Grillspass ohne Risiko



Ob mit Kohle oder Gas – ein lauer Sommerabend am Grill gehört für viele einfach dazu. Damit der Grillplausch nicht mit einem Feuerwehreinsatz oder Verletzungen endet, haben wir die fünf wichtigsten Tipps für Sie zusammengestellt:

- Nur im Freien grillieren
- Grill auf eine standfeste, nicht brennbare Unterlage stellen
- Grill mit genügend Abstand zu brennbaren Materialien aufstellen

- Grill immer beaufsichtigen
- Kinder in der Nähe eines Grills immer beaufsichtigen

Möchten Sie weitere Tipps? Dann besuchen Sie die Website der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) unter <https://www.bfu.ch/de>.

*Text und Bild: bfu*



Lindachstrasse 66  
3038 Kirchlindach

T: 031 829 01 48  
F: 031 829 15 34

Info@gebrmarthaler.ch  
www.gebrmarthaler.ch

**LORRAINE-DRIVE**  
FAHRSCHULE

**Markus Meier**  
Breitmaadweg 20  
3038 Kirchlindach

**079 410 73 06**  
**lorraine-drive.ch**

## Publikationen von Geburten, runden Geburtstagen und Todesfällen

Runde Geburtstage werden publiziert, sofern die betroffene Person oder deren Angehörige der Gemeindeschreiberei eine entsprechende Meldung rechtzeitig eingereicht haben.

Geburten und Todesfälle werden publiziert, sofern die Angehörigen ihr ausdrückliches Einverständnis dafür gegeben haben.

*Text: Gemeinderat*

### Geburten

Folgende Kinder sind in den letzten zwei Monaten in unserer Gemeinde geboren worden:

**Johana Lilu Nova Nydegger,**  
geb. 27.02.2025  
Eltern: Nicole Nydegger und Benjamin Nydegger

**Amun Hans Brugger,**  
geb. 19.04.2025  
Eltern: Nathalie Brugger und Janosch Andreas Etter

**Mila Liechti, geb. 13.04.2025**  
Eltern: Anna Liechti und Dario Liechti

**Elia Husi, geb. 29.04.2025**  
Eltern: Sara Husi und Lars Husi

Wir gratulieren

*Text: Gemeinderat*

### Abschied

Die nachstehende Person ist verstorben. Den Angehörigen drücken wir unser Mitgefühl und Beileid aus.

**Walter Kobel**  
26.07.1932 – 30.05.2025  
Wohnhaft gewesen:  
3037 Herrenschwanden

*Text: Gemeinderat*

### Wir gratulieren

**80. Geburtstag**  
Anna-Elisabeth Graber  
Jetzikofen 11j  
3038 Kirchlindach  
(24.07.1945)

**98. Geburtstag**  
Elsbeth Mühlethaler  
Siedlung Halen 35  
3037 Herrenschwanden  
(05.07.1927)

*Text: Gemeinderat*

## Gemeindeverwaltung geschlossen infolge Personalausflug

Die Gemeindeverwaltung bleibt am **Mittwoch, 20. August 2025**, infolge des jährlichen Personalausflugs den ganzen Tag geschlossen. Ab Donnerstag, 21. August 2025 sind wir zu den üblichen Öffnungszeiten gerne wieder für Sie da.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

*Text: Gemeindeverwaltung*

## Reduzierte Schalteröffnungszeiten über den Sommer 2025

Die Schalter der Gemeindeverwaltung Kirchlindach sind von Montag, 7. Juli 2025, bis Freitag, 8. August 2025, nachmittags geschlossen.

Am Freitag, 1. August 2025 (Nationalfeiertag), ist die Gemeindeverwaltung den ganzen Tag geschlossen.

*Text: Gemeindeverwaltung*



## Es isch nid nur es chlises Träumli gsi

**Ein Traum, ein Projekt, ...ein Pumtrack! Am Samstag, 10. Mai 2025 wurde die Anlage offiziell eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben.**

### Der Weg zum Ziel

Isabelle Balmer hatte schon länger mit der Idee geliebäugelt. Ursina Ulrich steckte sich mit dem Virus an, immer mehr Mitstreiter kamen dazu.

Für ein solches Vorhaben ist eine sogenannte «juristische Person» von Nöten. Das mündete unweigerlich in die Gründung eines Vereins.

Kontakte wurden geknüpft zur Gemeinde, zu möglichen Sponsoren, zu Anwohnern, zu potenziellen Planungs- und Ausführungsfirmen und, und, und. Der geeignete Standort war eine Schlüsselfrage, die aber bald aus heutiger Sicht zum optimalen Resultat führte.

Irgendwann gab es nur noch eine Hürde: die Baubewilligung.

Obwohl durch eine Einsprache der «Wassergraben» für den finalen Sprung plötzlich etwas breiter war, konnte auch dieses Hindernis überwunden werden und seit 6 Monaten schweben die Initianten, gemäss eigener Aussage, auf Wolke 7.

### Frisch ans Werk

Der eigentliche Bau der Anlage hatte es zwischenzeitlich sicher auch das eine oder andere Mal in sich. Doch Aufgaben stand nie zur Diskussion.

Schon vor der Einweihung wurde der fertige Parcours auf Herz und Nieren getestet. Die Kirchlindacher Jugend forderte jeden Zentimeter der Bahn heraus und konnte dem Werk schlussendlich das Prädikat «vollumfänglich tauglich» verleihen.

### Ein Draht nach oben

Das Datum für die Einweihung war festgelegt, die Einladung publiziert, Festredner waren eingeladen und das Cate-

ring organisiert. Und dann in den Tagen vor dem grossen Ereignis ein Wetter, von dem man beschönigend nur sagen kann, dass Regen gut für die Pflanzen sei.

Doch der Wettergott hatte pünktlich ein Einsehen und der Anlass konnte bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen über die Bühne gehen.

### Räder marsch!

Den späteren Nutzern gebührte die erste Fahrt nach Durchschneiden des orangenen Bandes. Sie stellten mutig ihr Können unter Beweis und lieferten den zahlreichen ZuschauerInnen eine Show mit Adrenalinkick und Wow - Momenten. Der Lohn war frenetischer Applaus für die dargebotenen Kunststücke, ausgeführt mit Scooter, Fahrrädern, Skateboards und sogar einem Paar Rollschuhen. Die Messlatte lag damit hoch für die Flying Metal, die anschliessend ihre



Stunts vorführten und das Publikum ebenfalls begeisterten.

#### Zuschauen allein ist nicht alles

Zur Verköstigung gab es asiatische Leckereien, frische Waffeln, Glace von der Gelateria di Berna aus ihrer pinkfarbenen Piaggio-Biene und, vorgabekonform, alkoholfreie Getränke. Die ebi-pharm offerierte Powerfood aus getrockneten Apfelringen und die Mobiliar Versicherung wartete mit frisch zubereitetem Popcorn, einem Gewinnspiel und einem knallroten Tucktuck als Eye-Catcher auf.

Wer wollte, konnte ein T-Shirt mit dem Pumptrack – Logo erstellen und damit die eigene Sympathie für diesen neuen Begegnungsraum in die Welt tragen.

#### Der zukünftigen Alltag

Dank des obersten Belags aus Asphalt ist die Anlage wartungsarm.

Sie ist eine wunderbare Ergänzung zu Schule und Kindergarten. Mit Plazet der Schulleitung und gut sichtbar an der Aussenwand des Kindergartens aufgehängten Benutzungsvorgaben wird der

grösste Reibungsverlust nur beim Material auftreten und dem neuen «Auspo- wer» – Genuss steht nichts mehr im Weg.

Text und Bilder: Friederike Grimm



## 26. Juni 2015

**Falls Ihnen das Datum nichts sagt, sitzen wir im gleichen Boot und sind vermutlich nicht oder noch nicht Teil der Community «Bring es Buech, nimm es Buech».**

**An diesem Tag startete die Aktion in Herenschwanden beim alten Schulhaus an der Postautohaltestelle Dorf.**

**Jetzt, im Mai 2025, übergab Charlotte Meyer-Amherd, die Initiantin und bisherige Betreuerin des Projekts, den Stab und die Verantwortung an Verena Welten. Die Kultur- und Sportkommission liess es sich nicht nehmen, Charlotte mit einem Blumenstrauss für ihren unermüdlichen Einsatz zu danken.**

#### Der Auslöser

Bücher sind für Charlotte Meyer Teil ihres Lebens. Nach vielen Jahren Berufstätigkeit liess sich die ausgebildete Bibliothekarin durch ein bereits existierendes Angebot in Solothurn inspirieren und wollte der Bevölkerung in ihrer Gemeinde ebenfalls einen solchen niederschweligen Zugang zur Literatur ermöglichen.

#### Gesagt, getan

Sie nahm mit der Gemeindeverwaltung Kontakt auf, es gab grünes Licht, die Kultur- und Sportkommission sponserte

das Holz, ihr Ehemann Cesar zimmerte das Regal und Charlotte bestückte die Tablare. Sie hat damals vermutlich nicht zu hoffen gewagt, dass sich ihre Initiative dermassen bewähren und auch nach 10 Jahren immer noch ein nicht wegzudenkender Teil des Dorfes sein würde.

#### Klein, aber fein

So lautet das Credo des Angebots. Es ist fokussiert auf aktuelle Belletristik. Schweizer Autoren finden sich auf dem obersten Regalbrett, Mundart ebendort in der Ecke ganz links.

Darunter kommen deutschsprachige Werke, ganz unten französische, italienische und englische Ausgaben.

Jede Woche schaute Charlotte nach dem Rechten, ordnete, mistete «Entsorgungsexemplare» aus und sorgte so für eine ansprechende Auswahl, in der die Bevölkerung gerne stöbert, um dann mit Glück ein neues Lesevergnügen mit nach Hause zu nehmen.

#### Zukunft

Nun liegt die Betreuung des Bücherregals in den Händen von Verena Welten. Auch sie wird der Einrichtung ihren Stempel aufdrücken, vielleicht das eine oder andere ändern, aber vor allem diese

wunderbare Institution in die Zukunft tragen, damit uns weiterhin das geschriebene Wort verbindet.

Text und Bild: Friederike Grimm



v.l. Oskar von Arb, Charlotte Meyer, Verena Welten

## Zentrum Kirchlindach



Zwei Arbeiter der Firma Schwendimann AG beim Boden vorbereiten.



An einem  
schönen  
Frühlingstag...

Eine Hummel fliegt vergnügt von einer Lavendelblüte zu anderen und saugt genüsslich den feinen Nektar ein. Vor kurzer Zeit war hier nur langweiliges Gras. Der pelzige Brummer hat zum Glück mitbekommen, dass drei Frauen aus Kirchlindach mit Einverständnis der Bauverwaltung und des Gemeinderates das Plätzchen bei der Linde neben dem Volg umgestaltet haben. Eine Seite mehr mit Blumen, auf der anderen Seite dominieren Felsen, Stamm, Kies und Sand, aber auch hier sind Pflanzen zu finden. Ein kleines Wasserbecken lädt ein, ein Schlückchen zu nehmen. Mmh, toll, wenn man sich als Insekt auch ein wenig erfrischen kann.



### Einfach ein Genuss

Die Hummel weiss nichts von Biodiversität und anderen so komplizierten Begriffen. Auch nicht, dass der Gemeinderat von Kirchlindach die Biodiversität speziell im Siedlungsraum fördern will. Sie und ihre Insektenkolleginnen und -kollegen, die bald folgen und auch auf den diversen schönen und feinen Blumen landen und sich an den feinen Säften laben werden, geniessen dieses Plätzchen einfach von Herzen. Wie die vielen Passanten, die sich am Anblick dieser Natur auf kleinstem Raum erfreuen. Haben Sie auf Ihrem Balkon, auf Ihrer Terrasse, in Ihrem Garten etc. auch ein kleines Plätzchen, das Sie für unsere kleinen Freunde gestalten können?

Text und Bilder: Claudia Gisiger  
Bild Hummel: Ralph Pixabay

## Neues Gesundheitszentrum mit Apotheke und Hausarztpraxis in Zollikofen

In Zollikofen tut sich etwas: Die unabhängige Zentral-Apotheke wächst und eröffnet einen zweiten Standort – und bringt damit frischen Wind in die medizinische Grundversorgung. An der zentral gelegenen Rüttistrasse 2, direkt vis-à-vis des Coops am Kreuzkreisel, entsteht im Herbst 2026 ein Gesundheitszentrum. Die Inhaberin der Zentral-Apotheke, Laura Thommen aus Herrenschwanden, vereint hier eine moderne Apotheke und eine Hausarztpraxis unter einem Dach.

### Bestehende Apotheke bleibt – neuer Standort kommt hinzu

Die etablierte, lokal verankerte Zentral-Apotheke bleibt dem bisherigen Standort selbstverständlich treu. Mit dem neuen zweiten Standort wird das Angebot jedoch deutlich erweitert: mehr Service, ein grösseres Sortiment und kürzere Wege für die Bevölkerung.

### Hausarztpraxis und Apotheke – Hand in Hand

Im neuen Gesundheitszentrum arbeiten Apothekerinnen und Apotheker sowie Ärztinnen und Ärzte eng zusammen – ganz im Sinne eines interprofessionellen Austauschs zum Wohl der Patientinnen und Patienten. Diese enge Zusammenarbeit schafft Synergien, verbessert die Versorgung und ermöglicht eine persönliche, koordinierte Betreuung. Das neue Zentrum schafft zudem spannende Arbeitsplätze mit modernen Schnittstellen und fördert die Zusammenarbeit verschiedener Gesundheitsberufe.

### Lokale Nähe – medizinische Qualität

Die Bevölkerung profitiert von einem umfassenden, wohnortsnahen Angebot – sei es bei akuten Anliegen oder in der langfristigen Betreuung. Die enge Verbindung zu Zollikofen und den umliegenden Gemeinden und das Vertrauen in das lokale Gesundheitswesen stehen im Zentrum des neuen Konzepts.

Mit dem Ausbau wird die medizinische Grundversorgung in Zollikofen nachhaltig gestärkt – zukunftsgerichtet, vernetzt und mit Blick auf die Bedürfnisse der Bevölkerung. Es wird ein starkes Zeichen für die Grundversorgung gesetzt.

Weitere Informationen folgen im Laufe des Projekts. Die Eröffnung ist auf Herbst 2026 geplant. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen diesen wichtigen Schritt zu gehen!

Zentral-Apotheke Zollikofen AG, Laura Thommen,  
Bernstrasse 110a, 3052 Zollikofen  
Tel 031 911 20 55, [kontakt@zentral-apotheke.ch](mailto:kontakt@zentral-apotheke.ch),  
[www.zentral-apotheke.ch](http://www.zentral-apotheke.ch)

**Zentral**  
**Apotheke**  
ZOLLIKOFEN

# Ehrung Landfrauenverein



**Anlässlich des kleinen und feinen Dorf-  
märits in Kirch Lindach am 17. Mai, Frisches  
von Haus und Hof, ehrte die Kultur- und  
Sportkommission den Landfrauenver-  
ein.**

Bei wunderschönstem Wetter besuchten  
ab 9.00 Uhr zahlreiche Interessierte den  
Märit auf dem Dorfplatz, bewunderten  
die Stände und kauften lokale Produkte.

## 11.00 Uhr

Marc Zibung, der Präsident und eine De-  
legation der Kultur- und Sportkommission  
ehrten die Landfrauen Kirch Lindach  
für ihr kulturelles Engagement in der  
Gemeinde. Der am 20. März 1932 ge-  
gründete Verein startete mit 28 Mitglie-  
dern, mittlerweile, zum 93. Geburtstag,  
hat der Verein 208 Mitglieder.

## Ziele, Aufgaben

Pflege und Erhaltung der ländlichen  
Kultur  
Kursangebote und Vorträge  
Aktive Teilnahme im sozialen Bereich  
Geselligkeit und Gemeinschaft pflegen

Ehrungen: Zukünftige Ehrungen von  
verdienten Personen / Personengrup-  
pen aus der Gemeinde sollen in losen  
Abständen durch die KUS erfolgen.  
Auch Hinweise aus der Bevölkerung,  
wer geehrt werden könnte, sind herz-  
lich willkommen.

## Zahlreiche Aktivitäten

Auch dieses Jahr gab und gibt es einiges  
zu unternehmen, z.B. Frauenfrühstück,  
Ausflüge, Suppentag, Backkurse, Work-  
shops und einiges mehr... Ausser beim  
Frauenfrühstück sind auch Männer je-  
weils herzlich willkommen!  
[www.landfrauen-kirchlindach.jimdo.com](http://www.landfrauen-kirchlindach.jimdo.com)

Die beiden Co-Präsidentinnen Annelies  
Aeberhard und Anina Fuhrer durften  
stellvertretend für alle Landfrauen von  
Marc Zibung freudig ein Geschenk in  
Empfang nehmen – ein Kneipperlebnis  
während ihrer Landfrauenreise ins Ent-  
lebuch. Marc Zibung sprach dem Land-  
frauenverein nochmals herzlichen Dank  
für das unermüdliche Engagement aus  
und wünschte weiterhin viel Erfolg und  
Freude bei den zukünftigen Aktivitäten.

*Text und Bilder: Claudia Gisiger*



*Von rechts: Marc Zibung, Anina Fuhrer und Annelies Aeberhard*



*Die bisherigen und aktiven Präsidentinnen*

Interview mit Gemeinderat Peter Tschanz

## Sanierung des Gemeindehauses Kirchlindach: «Wir liegen im Zeitplan»



Nordansicht Gemeindehaus

Am 30. November 2025 stimmt die Bevölkerung an der Urne über den Sanierungskredit für das Gemeindehaus ab. Damit alles rechtzeitig bereitsteht, laufen zurzeit die Vorarbeiten auf Hochtouren. Wir haben mit Peter Tschanz, dem zuständigen Gemeinderat, über den Stand der Dinge gesprochen.

### Wie sieht der aktuelle Stand der Vorarbeiten aus?

**Peter Tschanz:** Die Projektierungsphase verläuft sehr zufriedenstellend. Unsere beiden Architekten erarbeiten gemeinsam mit Spezialisten ein detailliertes Sanierungskonzept. Dabei wird genau fest-

gelegt, welche Arbeiten notwendig sind und welche Kosten damit verbunden sind.

Parallel dazu haben wir eine stratigrafische Untersuchung durchführen lassen. Das bedeutet, wir haben den schichtweisen Aufbau von Putz-, Farb- und anderen Oberflächen gezielt abgetragen und analysiert. So können wir beispielsweise erkennen, ob sich gesundheitsschädliche Rückstände – etwa von alten Farben oder Silikonen – im Gebäude befinden. Sollten solche Schadstoffe auftauchen, werden sie selbstverständlich fachgerecht entsorgt.

### Welche Herausforderungen siehst du momentan?

Wir stehen ziemlich unter Zeitdruck und müssen sowohl das Termin- als auch das Kostenmanagement im Griff behalten. Gleichzeitig gilt es, klar zu priorisieren: Was ist zwingend und muss jetzt gemacht werden, und was können wir gegebenenfalls zurückstellen? Dieses Abwägen begleitet uns durch die gesamte Planung.

### Was sind die nächsten Schritte?

Spätestens Ende Juli wollen wir das komplette Bauprojekt inklusive aktueller Kostenschätzung vorliegen haben – und wir sind auf Kurs. Ich treffe mich regelmässig mit den Architekten, zudem findet ein enger Austausch mit der Bauverwaltung statt.

Parallel bereiten wir bereits die Baueingabe sowie die Ausschreibungsunterlagen vor. Nach dem hoffentlich positiven Urnenentscheid am 30. November 2025 können wir zügig weiterarbeiten. Läuft alles wie geplant, fällt der Startschuss für die eigentlichen Bauarbeiten 2026.

Text: Esther Heinzen  
Bild: zVg

## Was fehlt hier?

Seit letztem Jahr konnten viele Kirchlindacher neben dem Volg von den zur Verfügung gestellten Büchern profitieren. Leider hat Ende April dieses Jahres eine übereifrige Bücherfreundin / ein übereifriger Bücherfreund gleich die ganze Bücherbox mit allen Büchern mitgehen lassen. Schade. Ob es in Zukunft im Zentrum von Kirchlindach wiederum Bücher geben wird, wird sich noch zeigen.

### Aber...

Wir lassen unsere wahren Bücherfreunde nicht hängen. Durch den Sommer finden Sie Bücher, neu auch Kinderbücher und Zeitschriften im Bad

Heimenhaus, unserem Heimeli. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre. Stefan und Claudia Gisiger.

Text und Bild: Claudia Gisiger



Programm Landfrauenverein



## Zeitraum Juli und August 2025

### Grillplausch auf der Leutschen

Hast du Lust auf einen gemütlichen Grillplausch auf der Leutschen? Auch Familien mit Kindern sind herzlich willkommen! Bring dein Grillgut, Geschirr, Glas und Besteck selber mit. Teile uns bei der Anmeldung bitte mit, ob du für das Buffet lieber Salat oder etwas Süsses beisteuern möchtest. Getränke werden vom Verein offeriert.

Datum: Samstag, 05. Juli 2025

Zeit: 12.00 Uhr

Ort: Leutschen (findet nur bei trockenem Wetter statt)

Anmeldung bei Annelies Aeberhard

Anmeldeschluss: 27.06.2025

### Offene Gärten

<b>Fr 27. Juni</b>	ab 18.30 h	<b>Siedlung Lindenrain</b> Kirchlindach
<b>Sa 28. Juni</b>	ab 11 h <b>15 h musikalische Überraschung!</b>	<b>Anna Inniger, Rak Lehmann, Verena Welten, Oskar von Arb</b> Heimenhausstrasse 22, Kirchlindach
<b>Sa 19. Juli</b>	10 – 12 h und ab 16 h	<b>Ruth und Martin Hauert</b> Jetzikofenstrasse 31, Kirchlindach
<b>Do 14. August</b>	ab 17 h	<b>Isabelle Balmer + Familie</b> Neumattweg 2, Oberlindach
<b>Sa 23. August</b>	ab 15 h	<b>Elisabeth Hirsig, Kurt Walther + Co.</b> Schachen 70, Oberlindach
<b>Sa 6. September</b>	14 – 18 h	<b>Sandra und Beat Schneider</b> Steinacker 3, Kirchlindach

### Brings

Führung zu Abfall und Recycling  
Abfall richtig sammeln und trennen, der Prozess der Abfallverwertung, Recycling und Kreislaufwirtschaft. Mit anschaulichen Beispielen und einer Führung durch die Sammelstelle werden alle Fragen zum diesen Themen vor Ort besprochen.

Datum: Freitag, 22. August 2025

Zeit: 14.00 – 16.30 Uhr

Ort: «Brings» Sammelstelle Münchenbuchsee

Kosten Fr. 5.–

Anmeldung bei Doina Caderas Boschetti

Anmeldeschluss: 15.08.2025

Details sind in unserem Programm (Falt-Flyer) und auf unserer Homepage publiziert:

[www.landfrauen-kirchlindach.jimdofree.com](http://www.landfrauen-kirchlindach.jimdofree.com)

## Blaskapelle Moosseespatzen



Blaskapelle Moosseespatzen

Seit Januar 2025 stehen wir unter der Leitung von Christian Steck. Der erste Auftritt in diesem Jahr ist am 1. Juni auf der Hochwacht (Gemeinde Reisiswil) anlässlich des traditionellen Sonntags-Brunches gewesen. Am Freitag, 4. Juli ab 14.30 Uhr dürfen wir anlässlich des dortigen Sommerfestes im Alterszentrum Jolimont in Bern-Rossfeld auftreten. Am Samstag, 16. August ab 14.30 Uhr treten wir im Alterszentrum Hofmatt in Uettiligen auf. Gerne treten wir auch an Familienfesten usw. auf.

Momentan suchen wir jemanden für das Posaunen- und Trompetenregister und auf Mitte Jahr einen Schlagzeuger. Wäre super, wenn jemand Lust hätte mitzuspielen oder jemanden kennt, der Interesse hätte.

Kontaktiert einfach unseren musikalischen Leiter (079 730 39 18) oder meldet euch bei der Kontakt Nummer 079 222 69 60 (Marthaler).

[www.moosseespatzen.ch](http://www.moosseespatzen.ch)

  
**ELEKTRO  
ROLLIER  
SCHAEDELI**

### Elektro Rollier-Schaedeli AG

Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben

Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41

[info@rollier-schaedeli.ch](mailto:info@rollier-schaedeli.ch) | [www.rollier-schaedeli.ch](http://www.rollier-schaedeli.ch)

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen  
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Alarmanlagen  
AEG-Verkauf und Service | eigene Lampenausstellung

# «Feuer und Flamme» – Frühjahrskonzert der Musik Bremgarten-Kirchlindach



«Feuer und Flamme» lautete das Motto der diesjährigen Frühjahrskonzerte der Musik Bremgarten-Kirchlindach. Diese fanden am 25./26. April 2025 im Gemeindezentrum Bremgarten statt.

Das Programm bot viel Abwechslung: So gab es beispielsweise in «Fate of the Gods» einen feurigen Kampf der Götter, «Cinema Paradiso» entfachte das Feuer für ein altes Kino (und für das wunderbare Saxophon), «O Vítinho» brachte

südländisches Feuer nach Bremgarten und mit dem «Zündhölzli» von Mani Matter wurde mit dem Feuer gespielt. Ein Highlight war sicher die «Amboss-Polka» mit der Hammer-schwingenden Solistin Marianne :-).

Das kräftige Klatschen und die geforderten Zugaben zeigten: Nicht nur für die Musik Bremgarten-Kirchlindach, sondern auch für das Publikum war es ein gelungener Abend!

Dem Bläserensemble Ventissimo der Musikschule Zollikofen Bremgarten danken wir für die Eröffnung unseres Konzerts am Freitag!

## Die nächsten Anlässe der Musik Bremgarten-Kirchlindach:

**1. Augustfeier**  
01.08.2025, Kirchlindach

**Aaregottesdienst**  
10.08.2025, Bremgarten

**Südhangfest**  
31.08.2025, Kirchlindach

**Lotto**  
07./09.11.2025, Bremgarten

**Winterkonzert**  
23.11.2025, Gemeindezentrum Bremgarten  
30.11.2025, Kirche Kirchlindach

**Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch!**

Aktuelles von der Musik Bremgarten-Kirchlindach und mehr Fotos gibt's unter:



Text: Andrea Wullschleger-Schneider  
Fotos: Christine Schär

**«Ich möchte auf meinem Lieblingsberg ruhen.»**  
Alpbestattungen –  
Frieden in der Natur.

Nick Wulfert | John Bieri | Tanja Zwahlen

das andere Bestattungsunternehmen

031 332 44 44 Bern-Mittelland  
032 325 44 44 Biel-Seeland  
033 223 44 44 Thun-Oberland  
[www.aurora-bestattungen.ch](http://www.aurora-bestattungen.ch)

### Wir führen sämtliche Elektroinstallationen aus:



- Service- und Reparaturarbeiten
- Neu- und Umbauten
- Photovoltaikanlagen sowie Solarspeichersysteme
- Verkauf von Haushaltsgeräten
- Ladestationen für E-Mobility
- ... und vieles, vieles mehr...



elektro hegg ag | Heidmoosweg 15 | 3049 Säriswil | 031 829 18 17 | [www.elektro-hegg.ch](http://www.elektro-hegg.ch)

## Linn – Staffelegg

**Montag, 7. Juli 2025**

Strecke: 9 km, Aufstieg: 290 m, Abstieg: 250 m, Wanderzeit 3 Std.  
Verpflegung aus dem Rucksack,  
Hinreise: Oberlindach ab 07.56 h

**Anmeldung** bis Freitag, 4. Juli 2025 an  
Maja Mühlethaler, Tel 079 708 05 47  
oder E-Mail: majamh7@gmail.com.

## Dem Doubs entlang (Soubey – St-Ursanne)

**Freitag, 18. Juli 2025**

Strecke: 15 km, Auf- und Abstieg: 230 m, Wanderzeit: ca. 4 Std.  
Verpflegung aus dem Rucksack  
Hinreise: Mööslimatt ab 07.19  
(Bus 106 Richtung Zollikofen)

**Anmeldung** bis Mittwoch, 16. Juli 2025  
an Walter Rüeeggsegger, Tel. 079 219 90 72  
oder E-Mail:  
walter.rueeggsegger@bluewin.ch

## Rund ums Arvenseeli (Kandersteg)

**Mittwoch, 30. Juli 2025**

Strecke: 5,5 km, Auf- und Abstieg: 140 m, Wanderzeit: ca. 2 Std.

Ausrüstung: Verpflegung aus dem Rucksack. Wanderstöcke fakultativ.  
Hinreise: Oberlindach ab 07.56  
(Bus 106 nach Bhf Bern)

**Anmeldung** bis Montag, 28. Juli 2025 an  
Kath. Brönnimann, Tel. 031 829 22 01  
oder E-Mail:  
kath.broennimann@bluewin.ch

## Gasterntal (Kandersteg – Selden)

**Freitag, 15. August 2025**

Strecke: 11 km, Aufstieg: 326 m, Abstieg: 72 m, Wanderzeit: ca. 4 1/2 Std.  
Ausrüstung: Wanderstöcke, Verpflegung aus dem Rucksack.  
Hinreise: Oberlindach ab 07.56  
(Bus 106 nach Bern)

**Anmeldung** bis Dienstag, 12. August 2025, an Hannes Sahli, Tel 079 582 11 66  
oder E-Mail: hannes.sahli@hotmail.com

## Suonenweg und Südrampe (Hohtenn – Ausserberg)

**Mittwoch, 20. August 2025**

Strecke: 12 km, Wanderzeit 4,5 h, 420 m auf- und 560 m abwärts



Ausrüstung: Wanderstöcke, Verpflegung aus dem Rucksack  
Hinreise: Oberlindach ab 07.56 Uhr  
(Bus 106 nach Bern)

**Anmeldung** bis Dienstag, 6. Mai 2025, an Maja Mühlethaler, Tel: 079 708 05 47  
oder E-Mail: majamh7@gmail.com

## Von Solothurn am Ufer der Aare und Emme entlang nach Biberist

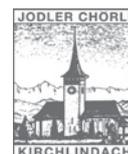
**Montag, 25. August 2025**

Strecke: 8.8 km, Aufstieg: 54 m, Abstieg: 27 m, Wanderzeit: ca. 2 1/2 Std.  
Verpflegung aus dem Rucksack.  
Hinreise: Oberlindach ab 08:26  
(Bus 106 nach Bern)

**Anmeldung:** bis Freitag, 22. August 2025 an Corinne Lüthi, Tel. / SMS / WhatsApp 079 738 17 51 oder E-Mail: corinneluethi@bluewin.ch

Detailinformationen zu unseren Wanderungen finden Sie unter [www.wandern60pluskirchlindach.com](http://www.wandern60pluskirchlindach.com)

# Männer, die ihre Hände tief in die Hosentaschen gesteckt haben



Männer, die ihre Hände tief in die Hosentaschen gesteckt haben, Frauen, die ihrerseits die Hände hinter Schürzen verstecken! Was war da los? Das Jodlerchörli Kirchlindach gab das Frühlings-

konzert in der Mehrzweckhalle Orschwablen. Das grosse Können des «Chörli», unter der Leitung von Sabina Kuhn, erfreute ein begeistertes Publikum. Begleitet vom Alphorntrio Bäre-

loch und der Ländlerkappelle Kolly Buebe zeigte auch die Trachtengruppe Wohlen-Meikirch heimatverbundenes Brauchtum. Wie viel aufopfernde Arbeit hinter diesem Anlass steht, kann man nur erahnen.

Mit witzigen Dialogen führten Sabina Kuhn und Iris Keller durch den Abend. Grossartig, dass es in der Gemeinde noch solche Vereine gibt. Vielen herzlichen Dank!

PS. Die Proben des Joderchörlis finden immer am Mittwoch ab 20h im Schulhaus Kirchlindach statt.

[www.choerli-kirchlindach.ch](http://www.choerli-kirchlindach.ch)

Foto & Text: Eduard Müller



# Ein Turnverein ohne Vereinslokal – Ihre Unterstützung ist gefragt!



Der über hundertjährige Turnverein Kirchindach steht vor einer wichtigen Herausforderung: die Suche nach einem eigenen Vereinslokal, um das gesellschaftliche Vereinsleben ausserhalb der Sportanlagen im Kreis seiner Mitglieder und der Bevölkerung zu fördern. Tatsächlich verfügt der grösste Verein der Gemeinde Kirchindach über keinen zentralen Treffpunkt für Sportbegeisterte aller Altersgruppen und somit über keine Möglichkeit, Aktivitäten oder Veranstaltungen an einem beständigen Ort zu etablieren.

Wir möchten eine Vereinslokalität finden, die für alle Arten von Zusammenkünften genutzt werden kann und an der sich unsere Mitglieder sowie alle Besucher:innen wohlfühlen. Idealerweise wäre die Lokalität (oder eine Landparzelle bzw. ein Teil davon) gut erreichbar und böte möglicherweise auch im Freien etwas Platz. Wir sind uns bewusst, dass die Umsetzung unseres Anliegens schwierig ist und das Angebot an Räumlichkeiten begrenzt ist. Dennoch sind wir optimistisch, dass es Lösungen gibt.

Aus diesem Grund wenden wir uns an die Bevölkerung, die Landbesitzer:innen und die Unternehmen der gesamten Gemeinde Kirchindach. Um die herausragende Verankerung des Turnvereins in

der Gemeinde Kirchindach für die heutigen und künftigen Generationen im aktuellen Zeitgeist der Schweizer Turnerfamilie nachhaltig zu festigen, bitten wir Sie um Hinweise und konkrete Möglichkeiten, wo und in welcher Art und Weise der Turnverein Kirchindach ein Vereinsheim nutzen, mieten oder errichten kann. Konkret sprechen wir von einer Landparzelle (Pachtland, Mietgrundstück, Zurverfügungstellung), einem bestehenden Gebäude (Hütte, Schopf, Wohnhaus) oder der Mitbenutzung einer Lokalität. Da wir über zahlreiche helfende Hände verfügen sowie über Fachleute aus allen Berufsgruppen, sind wir auch in der Lage, einem entwerteten Objekt neues Leben einzuhauchen.

Wir sind für alle Ideen und Vorschläge offen und bereit, Möglichkeiten in und um Kirchindach seriös zu prüfen. Bitte kontaktieren Sie uns unter der E-Mail-Adresse [vereinslokal@tvkirchindach.ch](mailto:vereinslokal@tvkirchindach.ch) oder per Post:

Turnverein Kirchindach  
3038 Kirchindach  
Ihre Kontaktperson: Christian Burri

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe, damit der Turnverein Kirchindach heute und in Zukunft ein lebendiger Teil von Kirchindach bleibt!



*Glaubt man der künstlichen Intelligenz (KI), könnte ein Vereinslokal für den Turnverein Kirchindach ungefähr so aussehen. Begriffe für das KI-generierte Bild: Vereinshaus, Turnverein Kirchindach, Kanton Bern, ländlich-urban, sympathisch, zukunftsorientiert, bescheiden, Holz*

SVP Kirchindach



## Wechsel an der Spitze der SVP

Am 15. Mai 2025 hat der Vorstand der SVP Kirchindach zur jährlichen Hauptversammlung eingeladen. Die Versammlung war, wohl auch aufgrund der Traktanden, sehr gut besucht.

Ein Traktandum war die Wahl eines/einer neuen Präsidenten/in. Marc Aeberhard hat sich nach langjähriger und erfolgreicher Tätigkeit in diesem Amt für die SVP Kirchindach entschieden, den Stab weiter zu geben. Vorgeschlagen und einstimmig gewählt wurde als Nachfolgerin für Marc Aeberhard, das Vorstandsmitglied Rita Schweizer.

Nebst der Wahl der neuen Präsidentin war u.a. das Thema Windenergie traktandiert.

Die SVP Kirchindach hat sich mit dem Thema Windenergie auf dem Gemeindegebiet sowohl im Allgemeinen, als auch zu den angedachten Windenergieanlagen im Lindachwald im Besonderen auseinandergesetzt. Aus der Diskussion ergaben sich, aus Sicht der SVP Kirchindach, die nachstehend drei aufgeführten Argumente, die klar gegen die Erstellung eines Windparks im Lindachwald sprechen.

- a) Der Einschnitt in das Landschaftsbild ist unverhältnismässig und extrem schwerwiegend. Seit Generationen wird unsere Landschaft im oberen Gemeindeteil gepflegt und in ihrer Einzigartigkeit für nachfolgende Generationen erhalten. Dies wurde auch national gewürdigt und so wurde dieser Abschnitt des Frienisberg-Plateaus 2024 als Landschaft des Jahres der Schweiz ausgezeichnet. Zudem ist es ein wertvolles Naherholungs- und intaktes Waldgebiet.
- b) Die Wirtschaftlichkeit von Windenergieanlagen ist völlig ungewiss; allein der Umstand, dass die Windenergie Schweiz AG anlässlich ihres Informationsanlasses letzten Herbst auf Anfrage einräumte, die Effizienz von Windanlagen in der Schweiz sei bei lediglich ca. 18 bis 25% bedeutet im

Umkehrschluss, dass die Anlagen während 75 bis 82% der Zeit nicht effizient arbeiten. Economy of Scale Effekte können mit 5 Anlagen keinerlei erzielt werden, die Investitionen werden mit 60 bis 70% durch Steuergelder subventioniert. Dies unterstreicht zusammengefasst überdeutlich die fehlende Wirtschaftlichkeit solcher Technologien in der Schweiz.

c) Juristische Ungewissheiten und Haftungsfragen sind zudem besondere Risiken auf welche bis dato nicht eingetreten wurde. Die Anlagen müssen von der Windenergie Schweiz AG nach Ablauf der Vertragsdauer vollständig zurückgebaut werden, also nach 20 bis 25 Jahren. Sollte aber zwischenzeitlich die Windenergie Schweiz AG bankrott anmelden und pleite gehen, ist der Rückbau der Anlagen von den Grundeigentümern zu besorgen. Diese dürften wohl kaum über die nötigen Mittel verfügen, so dass das Risiko schlussendlich von der Gemeinde bzw. den Steuerzahlenden getragen werden muss.

Die anschliessende Abstimmung ergab, dass die SVP geschlossen gegen den Bau des Windparks ist. Die Resultate der derzeit laufenden Abklärungen und Messungen zur ökologischen Nachhaltigkeit und zu den Windmessungen erwartet die SVP Kirchlindach gespannt. Diese werden aber am Grundsatzentscheid und an den oben beschriebenen Kritikpunkten nichts ändern.

Die Haltung ist klar: Es gibt bereits heute genügend Stromproduzenten und ein noch erhebliches, unausgeschöpftes Potential an bestehenden Standorten welche prioritär erschlossen werden können. Dazu müssen nicht wertvolle, unverbaute und unberührte Gebiete zerstört werden. Daher: Nein zu ineffizienten Energieformen, stattdessen Investitionen in bereits bestehende Standorte und – im Sinne der Innovation – in Technologien, die die Speicherung von Energie fördern.

Mit dankenden Worten für seine Tätigkeit und sein Wirken für die SVP Kirchlindach in den vergangenen Jahren, verabschiedete die Vice-Präsidentin Marc mit einem originellen Geschenk.

So endete eine intensive, aber interessante Versammlung.

*Der Vorstand SVP Kirchlindach*

SPplus Kirchlindach



SPplus Kirchlindach

## Unverständnis zum Ergebnis der Machbarkeitsstudie Ortskern

Überzeugt und stolz präsentierte Gemeindepräsident Adrian Müller am 29. April die Ergebnisse der «Machbarkeitsstudie Ortskern». Bei der SPplus Kirchlindach stösst das Resultat hingegen schlicht auf Unverständnis. Die Planung macht den Eindruck einer Zwängerei, um jeden Preis ein Altersheim mit Demenzabteilung auf die Parzelle quetschen zu müssen. Die Bedürfnisse und Ansprüche der Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde bleiben dabei auf der Strecke. Dies sind die Gründe, warum die SPplus Kirchlindach – und hoffentlich auch viele weitere Personen und Organisationen – dem Vorhaben in der laufenden Mitwirkung eine Abfuhr erteilen.

**Aussenraum Schule:** Die Bedürfnisse der Schule müssen oberste Priorität haben. Gänzlich vernachlässigt ist in der Planung der Aussenraum, welcher als Lern-, Spiel- und Begegnungsort eine zentrale Funktion hat.

**Bühnenanbau Turnhalle:** Bei der Planung der Turnhalle in Herrenschwanden haben zahlreiche Interessensgruppen den Bau eines Bühnenanbaus gefordert. Dieser wurde damals aber verworfen, weil der Gemeinderat versprach, einen solchen bei der Turnhalle in Kirchlindach zu berücksichtigen. Davon ist nichts zu sehen.

**Altersdurchmischtes Wohnen:** Es ist nicht bekannt, dass in all den gemachten Befragungen zur künftigen Nutzung der Kindergartenparzelle der Wunsch nach einem Demenzzentrum geäussert worden wäre. Für generationendurchmischtes Wohnen hingegen schon.

**Begünstigung:** Tertianum gehört seit März 2020 zu Capvis, einer europaweit aktiven Beteiligungsgesellschaft (ein so genannter Private-Equity-Investor). Der Gemeinderat will also allen Ernstes die wertvollste Parzelle – das Filetstück – an einen privaten Investor verscherbeln. Ist das der erwartete sorgfältige und nachhaltige Umgang mit dem Gemeindevmögen? Sicher nicht.

Mit dieser Machbarkeitsstudie, in der notabene mit drei Gemeinderäten die Mehrheit des Gremiums schon in der Arbeitsgruppe mitwirkte und damit bei der Diskussion im Rat «der Mist bereits geführt» war, nimmt der Gemeinderat die Bedürfnisse, welche die Bevölkerung von Kirchlindach mehrfach geäussert hat, nicht ernst. Es ist schade um die Ressourcen Zeit und Steuergelder, welche die Verantwortlichen hier vergeudet haben.

*Vorstand SPplus Kirchlindach  
www.sp-kirchlindach.ch*

**HOLZBAU  
HÜGLI AG**

Zimmerei | Schreinerei

3045 Meikirch | www.holzbauhuegli.ch

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neubauten in Holz</li> <li>• Elementbau</li> <li>• Instandsetzung und Ausbau</li> <li>• Denkmalgeschützte Gebäude</li> <li>• Energetische Renovationen</li> <li>• Fassaden</li> <li>• Bauschreinerei</li> <li>• Innenausbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Holz- &amp; Holz/Aluminium-Fenster</li> <li>• Kunststoff-Fenster</li> <li>• Dachflächenfenster</li> <li>• Türen</li> <li>• Parkett-, Laminat-, Korkböden</li> <li>• Möbel</li> <li>• Platten, Latten, Balken etc.</li> <li>• Vermietung Festtische</li> </ul>
---	--

## Ausstellung «Pierre Baur und seine Schüler»



Wie es dazu kam:

1973 richtete Pierre Baur das grosse Schulzimmer im alten, kleinen Schulhaus in Herrenschwanden als Atelier ein. Hier fand er als ausgebildeter und vielfach erfahrener Grafiker, Zeichner und Maler den Ort, um unabhängig arbeiten zu können. Lange Jahre war Pierre Baur unterwegs. In Milano arbeitete er für den Verlag Mondadori als Gestalter von Büchern und Illustrierten.

Paris lockte in den 60iger-Jahren viele Künstler an, so auch Pierre Baur. Er fand eine Anstellung bei der berühmten Galerie Maeght in Paris und zog mit seiner Frau in diese interessante Kunstmetropole.

Durch seine Arbeit lernte er berühmte Künstler, wie Alberto Giacometti kennen. Er fand auch Zeit, neben seiner Familie mit drei kleinen Kindern, die in Paris geboren wurden, eigene Projekte zu realisieren. Die Stadt lebte sehr stark von ihren vielen grossen und kleinen Theatern. Für sie interessierte sich Pierre Baur, er studierte ihre Geschichte und porträtierte die Gebäude. Aus dieser Forschung wurde ein interessantes, kleines Buch, das der Lukionos Verlag veröffentlichte.

Nach sechs Jahren zog er zurück in die Schweiz und arbeitete als freier Grafiker und Gestalter für unterschiedliche Auftraggeber.

Das Schulzimmer in Herrenschwanden bot ihm, was er nach all den bewegten Jahren gesucht hatte. Hier lebte er ganz für seine Kunst. In seinen freien Arbeiten bevorzugte er Landschaften, die er

draussen in der Natur zeichnend und malend erfasste. Die Faszination für Städte begleitete ihn immer, die Liebe zu Musik inspirierte ihn zu vielen Studien und Bildern von Orchestern und Musikern. Aus dieser Beschäftigung entstand ebenfalls ein Buch mit dem Titel «Orchesterprobe».

Pierre Baur realisierte seine Bilder in unterschiedlichen Techniken und grosser Vielfalt. Zeitweise abstrahierte er sie zu abstrakten Farbflächen in Acryl.

Er war immer interessiert, Neues zu wagen. Die Turnhalle des Schulhäuschens verwandelte er in eine Galerie für seine Werke und für Arbeiten seiner mit ihm befreundeten Kollegen.

Von 1988 an wohnten Pierre Baur und seine Partnerin Heidi Schrödel in Kirchlindach und die Beziehungen zum Dorf wurden stärker. Als Kirchlindacher Künstler bot er Kurse in Zeichnen und Aquarellieren an. Es bildete sich eine kleine Klasse von Interessierten, die von Pierre Baur unterrichtet wurde. Neben den Kursen in Herrenschwanden, trafen sich einige Schüler mit ihm in seinem Haus in Südfrankreich, um gemeinsam zu arbeiten.

Nach dem Tod von Pierre Baur trafen sich einzelne seiner Schüler regelmässig im Mehrzweckraum des alten Schulhauses Herrenschwanden zum gemeinsamen Aquarellieren und Zeichnen. Die Gruppe existierte bis Ende des letzten Jahres.

Pierre Baur's Nachlass umfasst rund 500 Werke. Mit der Ausstellung in Herren-

schwanden wollen wir einen kleinen Teil seiner Werke noch einmal einem interessierten Publikum zugänglich machen.

Auch Arbeiten seiner damaligen Kurs Teilnehmer werden in der Ausstellung zu sehen sein. Diese Kombination von Arbeiten des Lehrers und jenen seiner Schüler wird bestimmt interessant.

Die Ausstellungsräume befinden sich an der Halegasse 9 in Herrenschwanden, im Untergeschoss des alten Primarschulhauses.

### Öffnungszeiten

Do 21.8. Vernissage	ab 18 Uhr
Fr 22.8. / 29.8. / 5.9. Ausstellung geöffnet	17 bis 20 Uhr
Sa 23.8. / 30.8. / 6.9. Ausstellung geöffnet	14 bis 18 Uhr
So 24.8. / 31.8. / 7.9. Ausstellung geöffnet	14 bis 18 Uhr
So 7.9. Finissage	15 Uhr

Die Ausstellung wird vom Kultur- und Sportfonds und der Gemeindeverwaltung Kirchlindach grosszügig unterstützt.

*Verantwortlich für die Ausstellung: Oskar von Arb und Verena Welten – unter Mithilfe von Beatrice Schmid-Baur und Heidi Schrödel*

## raumveredelung.ch

KREATIVE RAUMFASZINATION  
Innenausbau, Planung & Umsetzung

### GIPSER- UND MALERARBEITEN

**Erwin Hämmerli**

Stuckishausstrasse 17 | 3037 Herrenschwanden  
Mobil 079 218 76 23  
info@raumveredelung.ch | raumveredelung.ch

**Beizeiten ruf den Maler  
so sparst du manchen Taler**

**Roger Vuille**  
Malerei GmbH  
eidg. dipl. Malermeister  
3045 Meikirch  
031 829 10 60  
www.mavu.ch



## Soli-Lismete für die Gassenarbeit Bern



Seit Anfang 2025 und besonders in der 40-tägigen Fastenzeit vor Ostern haben über 30 Strickerinnen Wunderwerke für die Kirchliche Gassenarbeit in Bern gefertigt.

Am Ostergottesdienst haben wir die Arbeit gewürdigt und später die gestrickten Sachen im Büro in Bern abgeliefert.

Es kamen zusammen:

55	Kappen
10	Paar Handschuhe
33	Paar Mittli/Pulswärmer
3	Jacken/T-Shirt
47	Schals
25	Decken
128	Paar Socken

Umgerechnet in Arbeitsstunden ergibt das sagenhafte 3846 Stunden  
Oder 92 Arbeitswochen bei einem 100%-Pensum  
Oder 1 Jahr und 10 Monate freiwillige Arbeit  
für Menschen, denen es weniger gut geht als uns!

Die Gassenarbeit Bern wird die Sachen Nadisna an Bedürftige verteilen, die danach fragen. Es sind Menschen, die auf der Strasse leben, temporär oder dauerhaft, die ihr 'Zuhause' voller Gewalt erleben und dort nicht mehr Daheim sein können. Die 100 Betten, die durch die Stadt Bern in drei Notschlafstellen zur Verfügung gestellt werden, sind permanent besetzt und können immer noch nicht allen Menschen ein Obdach gewähren. Wir hoffen, dass unsere Stricksachen Freude bereiten und den Menschen einen guten Dienst erweisen mögen!

Wir Strickerinnen sind überwältigt und haben uns gefreut, einander kennenzulernen – Frauen aus Kirchlindach, Münchenbuchsee, Jetzkofen, Uettligen, Urtenen, Meikirch, Schönbühl, Leimiswil, Herrenschandlen, Bern und Biel. Wir lachten zusammen und erzählten einander beim Stricken im Pfarrhaus bei Kaffee und Kuchen, im Pfrundhaus beim einfachen Zmittag, beim Lismigottesdienst an Aschermittwoch, bei der Übergabe an die Mitarbeitende der Gassenarbeit. Wir haben Strickmuster ausgetauscht (Wer kennt das Schwiegermuttermuster noch nicht?!), einander unterstützt bei der Ausarbeitung, beim Aufbrauchen von Resten, beim Beratschlagen und Pläne schmieden für weitere Projekte. Immer wieder mal stand ein Sack Wolle oder Gestricktes vor der Pfarrhaustür und ich durfte Sachen bei vielen Menschen abholen – was für eine Freude! Der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam vom Pfarrhaus danken herzlich für die ausserordentliche gemeinsame Arbeit!

Gerne starten wir nun ein neues Projekt: Wärmendes für den Start ins Leben – Soli-Lismete für die Neonatologien der Spitäler Insel und Lindenhof.

Beachten Sie den Flyer in der Kirche, die Info auf dieser Homepage und den Newsletter.

Wer hier mithelfen möchte, melde sich ungeniert – von einer Strickerin habe ich bereits ein Muster erhalten und jemand anderes zeigt und lehrt uns sein Modell gerne. Um Anmeldung wird gebeten.

Herzlich Willkommen!

*Text: Pfarrteam*



## Leben eingehaucht

Vom 2. bis 4. Mai 2025 konnten im alten Schulhaus an der Bernstrasse Werke aus Ton von Annamaria Soltermann, Edith Imhof, Barbara Rollier, Marianne Laim, Dominique Gartmann und Christa Klopfenstein bewundert und gekauft werden.

### Begleiter seit ewigen Zeiten

Töpferwaren gibt es schon sehr lange, denn sie dienten den Menschen auf mannigfaltige Weise, spätestens seit diese sesshaft wurden.

Das ist auch heute noch so.

Die Idee, Kunst aus dem formbaren Material zu schaffen, liess ebenfalls nicht lange auf sich warten, denken wir nur an die Venus von Dolní Věstonice.

Was jetzt im alten Schulhaus ausgestellt war, wärmte die Herzen aller Keramikfreunde.

### Vielfalt

Ihr waren keine Grenzen gesetzt.

Neben Vögeln in allen Variationen und Kombinationen konnten auch andere Vertreter der europäischen Fauna und Fantasiewesen bestaunt werden.

Eine Katzenfamilie wartete in einem alten Kinderwagen auf ihre Ausfahrt, Gänse watschelten über den Tisch. Im Fenster daneben machte sich eine Gruppe Clowns fit für den grossen Auftritt.

Bei einigen Ensembles ergänzten sich Ton und Holz. Gebrauchsgegenstände hatten den besonderen Pfiff, der sie einmalig machte. Kleine Mäuse tanzten zum Beispiel auf dem Rand eines Kruges. Einfallsreichtum und handwerkliches Können in der Umsetzung der Ideen wurden hier auf besondere Weise kombiniert.



v.l.: Marianne Laim, Dominique Gartmann, Christa Klopfenstein, Edith Imhof, Annamaria Soltermann

Dazu kam die gekonnte Präsentation dieser Wunderwerke, die die Besucher in ihren Bann zog.

### Vogelnest

Mit diesem Wort verbinden wir entstehendes Leben. Und genau das pflanzen die Künstlerinnen ihren Figuren aus Ton ein.

Annamaria Soltermann hat, nachdem sie jahrelang an der Gerechtigkeitsgasse in Bern als Töpferin tätig war, das Atelier gegründet und ihm den Namen gegeben. Inspiriert wurde sie dabei von ihren Lieblingsmotiven, den Vögeln. Denn diese sollten ein richtiges Zuhause haben, in dem sie entstehen und gepflegt werden, bis sie zu neuen Besitzern davonflattern.

### Zwergschule

Reine Anfängerkurs für Einsteiger sind bei Annamaria nicht zu finden.

Sie nutzt das All-in-One - System, wie es bei uns noch im ländlichen Raum für den Unterricht der Kinder zum Einsatz kommt. Unterschiedliche Lernniveaus werden bei ihr im gleichen Raum vermittelt. Die «Neulinge» können so zusätzlich von den «alten Hasen» profitieren. Umgekehrt wird vielleicht das eine oder andere Wissenswerte beim zweiten oder dritten Hören noch fester im Gedächtnis eingegraben.

### Kulinarik

Nicht nur die Augen konnten sich satt sehen, auch für Gaumenfreuden war gesorgt.

Bei schönstem Spätfrühlingswetter verwöhnten die Künstlerinnen ihre Gäste mit Kuchen, Kaffee und kühlen Getränken.

Text und Bilder: Friederike Grimm



## Regionale Jugendarbeit



### Psychische Gesundheit im digitalen Zeitalter: Unser Engagement für Kinder und Jugendliche

Die Digitalisierung prägt den Alltag junger Menschen wie nie zuvor – soziale Medien, Online-Unterricht und ständige Erreichbarkeit gehören zur Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen. Das bringt Chancen, aber auch Herausforderungen für ihre psychische Gesundheit. Genau hier setzt unsere Arbeit als offene Kinder- und Jugendfachstelle an.

### Unsere Rolle: Präsenz zeigen, stärken, begleiten

Wir erleben täglich, wie stark digitale Medien den Alltag unserer Zielgruppe bestimmen – durchschnittlich 3 bis 4 Stunden täglich verbringen sie online. Deshalb ist es für uns zentral, dort präsent zu sein, wo die Jugendlichen sind: auf Social Media. Unsere Inhalte sind jugendgerecht aufbereitet, informativ und nah dran am Alltag der Jugendlichen. Wir teilen z. B. kurze Videos oder Bilder aus dem Jugendtreff, vermitteln Infos zu mentaler Gesundheit oder starten kreative Mitmachformate wie DIY-Anleitungen.

Über unsere Online-Kanäle, Schulworkshops und im direkten Austausch fördern wir Medienkompetenz, regen zur

Reflexion des eigenen Online-Verhaltens an und stärken die Resilienz junger Menschen. Wir erklären, wie Algorithmen funktionieren, wie man Fälschinformationen erkennt und warum digitale Pausen wichtig sind. Unser Ziel: Kinder und Jugendliche befähigen, digitale Medien bewusst und gesund zu nutzen.

### Risiken verstehen – Chancen nutzen

Denn klar ist: Die digitale Welt bringt nicht nur Risiken wie Stress, Schlafprobleme oder sozialen Vergleich mit sich – sie bietet auch enorme Chancen. Plattformen ermöglichen Austausch, Zugehörigkeit und kreative Entfaltung. Es gibt zahlreiche Apps und Tools, die mentale Gesundheit fördern, z. B. Achtsamkeitsübungen oder Online-Beratungen. Wir helfen Jugendlichen, solche positiven Angebote zu entdecken und zu nutzen.

### Was können Eltern und Betreuungspersonen tun?

**1. Bewusstes Nutzungsverhalten fördern:** Gemeinsame Medienregeln in der Familie helfen, einen gesunden Umgang mit digitalen Geräten zu entwickeln.

**2. Ein simpler Trick für alle Altersstufen:** Im Menu unter Bildschirmzeit kann die Nutzungsdauer einzelner Apps beschränkt werden (App-Limits).

**3. Offene Gespräche führen:** Jugendliche sollten wissen, dass sie mit Sorgen oder Problemen zu Social Media immer mit Erwachsenen sprechen können.

**4. Digitale Pausen einplanen:** Besonders vor dem Schlafengehen ist es wichtig, die Bildschirmzeit zu reduzieren, um erholsamen Schlaf zu gewährleisten.

**5. Positive Online-Angebote nutzen:** Empfehlenswert sind Plattformen, die Wissen vermitteln, Kreativität fördern und sozialen Austausch ermöglichen.

### Unser Fazit

Kinder und Jugendliche brauchen heute mehr denn je verlässliche Ansprechpersonen – auch im digitalen Raum. Als offene Fachstelle sind wir nicht nur vor Ort da, sondern auch online – mit Herz, Know-how und echtem Interesse an der Lebenswelt der jungen Generation.

Autorin: Belinda Heldner,  
Jugendarbeiterin Jawohl

## Vorfreude auf ein neues Schulkapitel



Ein erlebnisreiches Schulkapitel neigt sich dem Ende zu und ein neues steht schon kurz bevor: Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse aus Herrenschwanden verabschieden sich schon bald von

ihrer Primarschulzeit und richten ihren Blick mit viel Vorfreude auf die kommenden Herausforderungen in der Sekundarstufe.



Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse in Herrenschwanden

Besonders auf die neuen Freundschaften, die sie in den veränderten Klassen in Uettligen schließen werden, freuen sich viele der Kinder. Zudem weckt die Aussicht auf unbekannte Schulfächer Neugier und Begeisterung.

In der Primarschulzeit haben vor allem besondere Anlässe wie etwa Schulfeste

oder die verschiedenen Lager und Projektwochen bei den Kindern für bleibende Erinnerungen gesorgt. Diese Erlebnisse haben nicht nur den Zusammenhalt gefördert, sondern auch bleibende Freundschaften entstehen lassen. Einigen fällt der Abschied aus dem gewohnten Schulumfeld gerade deswegen besonders schwer.

Insgesamt ist es aber gut spürbar, dass die Kinder bereit sind das nächste Kapitel in der persönlichen Schullaufbahn schon bald aufzuschlagen und in Angriff zu nehmen.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern der 6. Klasse viel Erfolg und alles Gute für ihre Zukunft!

Text: Dimitri Scholl, Klassenlehrperson  
Bild: Schule Herrenschwanden

## Verabschiedung der 6. KlässlerInnen



**Charlotte Biedermann, 6A:** «Ich glaube mir werden vor allem die mega coolen Lager bleiben. Ich werde alles sehr vermissen und ich bin auch sehr froh, dass ich so gute Lehrpersonen hatte. Ich würde sehr gerne Mathematikerin oder Anwältin werden.»

**Gian Domenig, 6A:** «Ich werde die Lager nie vergessen, sie waren sehr lustig. Auch die Lehrpersonen werde ich nicht vergessen, weil sie mit uns auch durch schwierige Zeiten gegangen sind. Ich möchte einmal Arzt werden oder sonst was wo ich Menschen helfen kann.»

**Ladina Fehr, 6A:** «Ich werde die grossartigen Lager niemals vergessen, sie waren immer sehr abenteuerlich und hatten immer viele lustige Momente! Die unglaublichen Lehrpersonen werde ich auch nie vergessen! Ich bin mir noch nicht sicher, aber entweder möchte ich Tierarzhelferin oder Tierpflegerin werden.»

**Alina Huggenberger, 6A:** «Ich bin 7 Jahre in diese Schule gegangen und muss sagen, dass mir alles in Erinnerung bleiben wird. Vor allem die Lager, Pausen, die vielen unverbesserlichen Pantherballspiele und das viele Werwolf spielen. Ich möchte einmal Kita Betreuerin und Sängerin werden.»

**Vin Tschäppät, 6A:** «Ich werde die grossartige Pausenzeit sehr vermissen. Ob 5 Minuten Pause oder grosse Pause - es war nie langweilig. Später möchte ich wahrscheinlich einmal Elektriker werden.»

**Meilin von Wyl, 6A:** «Ich werde die netten Lehrpersonen, die immer für uns da waren und die grossartigen Lager nie vergessen. Ich habe in dieser Schule

Freunde fürs Leben gefunden und ich bin dankbar für alles, was ich in dieser Schule lernen durfte. Ich arbeite gerne mit Kindern zusammen und will deshalb Betreuerin oder Schauspielerin werden.»

**Cédric Wieladt, 6A:** «Ich werde die grossartigen Lager in den drei Jahren hier in Kirchwindach nie vergessen, sie waren alle drei sehr lustig und abenteuerlich. Auch das Fussballspielen in der grossen Pause werde ich trotz der vielen Streitereien nie vergessen. Wenn ich erwachsen bin, möchte ich gerne Sportreporter, Moderator oder Schauspieler werden – oder vielleicht auch etwas in der IT-Richtung erlernen.»

**Lena Wyler, 6A:** «Ich werde die Lager nie vergessen, sie waren immer sehr spannend und auch sehr lustig! Die tollen Lehrpersonen werde ich auch nicht vergessen! Es war einfach super hier in Kirchwindach! Ich weiss noch nicht so genau, was ich mal werden möchte, vielleicht möchte ich einen Beruf mit Tieren oder etwas anderes erlernen.»

**Nico Baumgartner, 6B:** «Meine Freunde und Lehrpersonen, die mich immer gut unterstützt haben, werden mir in Erinnerung bleiben. All den Spass und die Spiele dieser Schule werde ich auch nicht vergessen. Ich will Mechaniker oder Metallbauer werden.»

**Yawen Fischer, 6B:** «Ich werde die tollen Jahre und die vielen Erlebnisse hier nie vergessen. Das Schulgelände werde ich auch vermissen. Es gab immer viele Rückzugsorte, aber trotzdem war man immer von Leuten umgeben. Ich weiss noch nicht, was ich werden will, aber vielleicht Autorin oder irgendetwas Kreatives.»

**Lumi Hoby, 6B:** «Sicher werden mir die grossartigen Lager in Erinnerung bleiben. Die Lehrpersonen bereiteten jeden Abend ein Abendprogramm für uns vor, am letzten Abend gab es immer den bunten Abend, ein Highlight! Am besten gefiel mir das Skilager. Ich weiss noch nicht genau, was ich werden möchte, aber ich denke etwas wie Pflegefachfrau.»

**Annina Jehle, 6B:** «Die 6 Jahre in der Primarschule Kirchwindach werde ich nie vergessen. Seien es grossartige Momente, seien es traurige oder uncoole Momente. Immer waren unsere offenen Lehrerinnen für uns da. Ich glaube, wenn ich gross bin, will ich ein Job machen, wo ich anderen Menschen helfen kann.»

**Adam Lascar, 6B:** «Die Schulzeit in der Primarschule Kirchwindach werde ich nie vergessen. Mein Highlight war immer das Fussball spielen in der grossen Pause und die grossartigen Lager. Beruflich weiss ich noch nicht, was ich werden will, doch vielleicht etwas in der Richtung IT.»

**Noelia Maier, 6B:** «Die 6 Jahre an der Primarschule werde ich nie vergessen. Ich werde mich sicher an die lustigen und grossartigen Lager erinnern und an die tollen Momente. Ich weiss noch nicht genau, was ich werden will.»

**Nick Mast, 6B:** «Mir werden die 5 Minuten Pausen in Erinnerung bleiben. Ich will einmal Wissenschaftler werden.»

**Anna Schmid, 6B:** «Wir hatten sehr tolle Lehrerinnen in Kirchwindach, die mich immer unterstützten, wenn ich mal nicht weiterkam. Ich fand es toll, dass wir so viele coole Projekte hatten, zum Beispiel den Zirkus oder die Wand, die wir anmalen durften. Ich möchte Reporterin und Schauspielerin werden.»

**Jeremy Tschanz, 6B:** «Ich werde die grosse Pause sehr vermissen. Manchmal gab es Streit oder Diskussionen, trotzdem gab es immer eine leichte Siegermentalität und einen Gewinner. An die Lager und die sechs Sporttage werde ich mich sicher immer erinnern. Ich möchte gerne Fussballer werden, wenn das nicht der Fall sein wird, möchte ich Sportmoderator, Kommentator, Verkäufer von etwas Sportlichem werden oder etwas im Marketing-Bereich erlernen.»

**Ronja von Wyl, 6B:** «Ich werde mich an die grossartigen Lehrerinnen und Lehrer erinnern. Genauso werden mir alle schönen Lager und Ausflüge in Erinnerung bleiben. Es war eine wirklich tolle

Zeit, in der ich viel gelernt habe. Ich hatte eine wunderschöne Zeit in den 6 Jahren Primarschule. Ich weiss noch nicht genau, was ich werden will, vielleicht Lehrerin oder Schauspielerin.»

*Text: 6. Klässlerinnen und 6. Klässler  
Bild: Schule Kirchlindach*

## Brief an den Gemeinderat von Bürgerinnen und Bürgern des Färichwegs (Kirchlindach)

Im April 2025 sind wir Bürgerinnen und Bürger vom Färichweg mit einem Brief an den Gemeinderat gelangt. Darin kritisieren wir, dass trotz der grossen Bedeutung des Projekts «Windpark», das die Landschaft von Kirchlindach auf lange Zeit hinaus prägen wird, die Bevölkerung bisher weder in das Vorgehen einbezogen noch ausreichend informiert wurde. Im Brief bemängeln wir auch, dass offiziell bisher nur die planende Firma, die Windenergie Schweiz AG, über das Projekt informieren konnte. Wir erwarten vom Gemeinderat, dass er zeitnah zu einer offiziellen Veranstaltung einlädt, an der auch dem Projekt kritisch gegenüberstehende Stimmen zu

Worte kommen. Im Brief stellen wir zudem verschiedene Fragen, so etwa im Zusammenhang mit den nun laufenden Windmessungen und den Umweltverträglichkeits-Prüfungen sowie der Zugänglichkeit der entsprechenden Daten, Ergebnisse und Schlussfolgerungen. Weitere Fragen betreffen die Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohner von Kirchlindach: bei welchen Gelegenheiten sie ihre Meinung einbringen und bei welchen sie gegebenenfalls Einsprache machen können. Unter anderem wollten wir auch wissen, inwieweit sich der Gemeinderat bewusst ist, dass wegen Entwertung von Liegenschaften Entschädigungsforderungen zu erwarten sind.

Ausserdem schlagen wir vor, auf der Leutschen und bei der Windmessaanlage eine Informationstafel mit den eingezeichneten Standorten der Windanlagen zu installieren. Dies würde den Besucherinnen und Besuchern ermöglichen, sich vor Ort ein Bild zu machen.

Mit unserem Vorgehen hoffen wir, zu einer offenen und ausgewogenen Diskussion und damit zu einer breit abgestützten Meinungsbildung beitragen zu können. Über die Antworten des Gemeinderats werden wir zu gegebener Zeit berichten.

*Text: Paul Ingold*

## Noblesse oblige

Durch und durch eine Lady. Fesselnde Augen, tadelloses Outfit, würdevolles Auftreten, wie die ganze Sippe. Kein Wunder, wurden sie in ihrer Heimat «Monddiamanten» genannt. Man munkelt, blaues Blut fliesse durch ihre Adern, denn die Ahnen seien Mitglieder des Königshofes im Sagen umwobenen alten Siam gewesen.

Die Bevölkerung war an diesem Abend zu einer Informationsveranstaltung geladen.

Auf das Team der Gemeindeverwaltung konnte sich Madame bei solchen Anlässen, wie immer, verlassen. Aber ohne selbst einen finalen Blick auf die Vorbereitungen zu werfen, das kam nicht infrage.

Die ultimative Verantwortung lag bei ihr. Es war in ihren Genen festgeschrieben.

Auch spätere Generationen der Familie würden sich sicher ebenso verhalten, egal in welchen Teil der Welt es sie verschlug.

So begab sie sich nach Einnahme ihres Souper hinüber in die umfunktionierte Turnhalle und schritt durch die Stuhlreihen. Perfekt!

Die Gemeindeschreiberin und ihre Crew erhielten das übliche nonverbale Lob. Sie posierte kurz für ein Foto (daran war sie als Royal gewöhnt), und liess es sich auch nicht nehmen, die ersten Gäste zu begrüessen.

Dann zog sie sich wieder in ihre nur durch einen Garten abgetrennten Gemächer zurück, um die Ereignisse dieses Tages zu reflektieren und ihre nächsten karitativen Aktivitäten zu planen.

Die Siamkatzen – Prinzessin machte ihrem Stand alle Ehre.

*Text und Bild: Friederike Grimm*



# Agenda

Gemeldete Veranstaltungen  
bis Redaktionsschluss



**Freitag, 1. August 2025, 19.00 Uhr**  
Bundesfeier auf der Leutschen,  
Kirchlindach

**Dienstag, 19. August 2025, 19.00 Uhr**  
Turnhalle Kirchlindach  
Veranstaltung zu Verkehrskonzept  
Kirchlindach



**Freitag, 1. August 2025, 19.00 Uhr**  
Bundesfeier auf der Leutschen,  
Kirchlindach

**Sonntag, 10. August 2025, 10.00 Uhr**  
Aaregottesdienst in Bremgarten

**Sonntag, 31. August 2025**  
Südhangfest Kirchlindach



**Freitag / Samstag, 8. / 9. August 2025**  
Film-Openair im Heimeli



**Samstag, 16. August 2025, ab 14.30 Uhr**  
Konzert, Alterszentrum Hofmatt,  
Uetligen



**Samstag, 05. Juli 2025, 12.00 Uhr**  
Grillplausch auf der Leutschen

**Freitag, 22. Aug. 2025, 14.00 – 16.30 Uhr**  
Führung zu Abfall und Recycling bei  
«Brings» Sammelstelle Münchenbuch-  
see

**Offene Gärten**  
**Freitag, 19. Juli 2025, 10 – 12 Uhr und ab**  
**16 Uhr,** Ruth u. Martin Hauert

**Donnerstag, 14. August 2025, ab**  
**17.00 Uhr,** Isabelle Balmer u. Familie

**Samstag, 23. August 2025, ab 15.00 Uhr,**  
Elisabeth Hirsig, Kurt Walther

**Samstag, 6. September 2025, 14.00 –**  
**18.00 Uhr,** Sandra und Beat Schneider

**Ausstellung**  
«Pierre Baur und seine Schüler»,  
altes Schulhaus Herrenschwanden  
**Donnerstag, 21. August 2025,**  
ab 18 Uhr, Vernissage

**Freitag, 22. und 29. August 2025,**  
**5. September 2025**  
17.00 – 20.00 Uhr

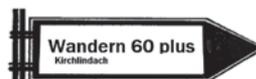
**Samstag, 23. und 30. August 2025,**  
**6. September 2025**  
14.00 – 18.00 Uhr

**Sonntag, 24. und 31. August 2025,**  
**7. September 2025,**  
14.00 – 18.00 Uhr

**Sonntag, 7. September 2025,**  
15.00 Uhr, Finissage



**Mittwoch, 27. August 2025, 17.30 – 20Uhr**  
Letzte obligatorische Bundesübung  
Schützenhaus Bittmatt



**Montag, 7. Juli 2025**  
Wanderung Linn – Staffelegg

**Freitag, 18. Juli 2025**  
Wanderung dem Doubs entlang,  
Soubey – St-Ursanne

**Mittwoch, 30. Juli 2025**  
Wanderung rund ums Arvenseeeli,  
Kandersteg

**Freitag, 15. August 2025**  
Wanderung im Gasterntal

**Mittwoch, 20. August 2025**  
Wanderung Suonenweg und Süd-  
rampe

**Montag, 25. August 2025**  
Wanderung Solothurn – Biberist



**Mittwoch, 27. August 2025, 14.00 Uhr**  
Brätle beim Waldhaus Wahlendorf



**Sommerpause**



**Stricken  
und  
Häkeln**

**Dienstag, 1. Juli 2025**  
**Dienstag, 5. August 2025**  
Jeweils um 14.00 Uhr im Pfrundhaus

zusammengestellt durch Hans Soltermann

**Auflösung Fotorätzel**  
von Seite 2

Wandmalerei beim Schulhaus  
in Kirchlindach

EMANUEL SCHERLER  
GUGGISACHER 1  
3046 WAHLENDORF

031 829 27 33  
079 448 75 83  
www.fahrepass.ch

FAHRSCHULE